

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Werke]

Julius Cäsar

Shakespeare, William

Bielefeld, 1897

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-86705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86705)

Dritter Auftritt.

Ein anderer Teil des Schlachtfeldes.

(Getümmel. Cassius und Titinius kommen.)

Cassius.

O sieh, Titinius! sieh! Die Schurken fliehn.
 Ich selbst ward meiner eignen Leute Feind:
 Dies unser Banner wandte sich zur Flucht;
 Ich schlug den Feigen und entriß es ihm.

Titinius.

- 5 O Cassius! Brutus gab das Wort zu früh.
 Im Vortheil gegen den Octavius, seht' er
 Zu hitzig nach; sein Heer fing an zu plündern,
 Indes uns alle Markt Anton umzingelt.

(Bindarus kommt.)

Bindarus.

- Herr, flieht doch weiter! flieht doch weiter weg!
 10 Antonius ist in Euren Zelten, Herr;
 Drum, edler Cassius, flieht! Flieht weit hinweg!

Cassius.

Der Berg ist fern genug. — Titinius, sieh!
 Sind das die Zelte, wo man Feuer sieht?

Titinius.

Gewiß.

Cassius.

- Wenn du mich liebst, Titinius,
 15 Nimm hier mein Pferd; setz ihm die Sporen ein,
 Bis es zu jener Mannschaft dich gebracht
 Und wieder her, damit ich sicher wisse,
 Ob jene Mannschaft Freund ist oder Feind.

Titinius.

Wie ein Gedanke bin ich wieder hier.

(216.)

Cassius.

- 20 Geh, Bindarus, steig höher dort hinauf.
 Mein Flug war immer blöd; acht auf Titinius

Und sag mir, was du auf dem Feld entdeckst. (Pindarus ab.)
 Heut' war's, daß ich geboren ward; die Zeit
 Ist um: wo ich begann, da soll ich enden.
 Der Kreislauf ist vollbracht. — Du dort, was giebt's? 25
 Pindarus (oben).

O Herr!

Cassius.

Was giebt's?

Pindarus.

Titinius ist von Reitern ganz umringt;
 Sie jagen auf ihn zu, doch spornit er weiter.
 Nun sind sie dicht schon bei ihm — nun, Titinius! 30
 Sie steigen ab — er auch — er ist gefangen.
 Horcht! wie sie jubeln! (Freudengeschrei.)

Cassius.

Komm herab! Nichts weiter!
 O Memme, die ich bin, daß ich's erlebe,
 Wie sie den Freund mir vor den Augen greifen! 35
 (Pindarus kommt zurück.)

Komm hierher, Bursche!
 Ich macht' in Parthien dich zum Gefangnen
 Und ließ dich schwören als dein Lebensretter,
 Was ich nur immer thun dich hieß', du wollest
 Es unternehmen. Komm nun, halt den Schwur! 40
 Sei frei nun und mit diesem guten Schwert,
 Das Cäsars Leib durchbohrt, triff diesen Busen.
 Erwidre nichts! Hier fasse du das Heft,
 Und ist mein Angeficht verhüllt, wie jetzt,
 So führ das Schwert. — Cäsar, du bist gerächt, 45
 Und mit demselben Schwert, das dich getödet. (Er stirbt.)

Pindarus.

So bin ich frei! Erging's, wie ich gewollt,
 So wär' ich's lieber nicht. — O Cassius!
 Weit weg flieht Pindarus von diesem Lande,
 Dahin, wo nie ein Römer ihn bemerkt. (Ab.) 50

Shakespeare, Julius Cäsar.

7

(Titinius und Messala kommen.)

Messala.

Es ist nur Tausch, Titinius; denn Octavius
Ward von des edlen Brutus Macht geschlagen,
Wie Cassius' Legionen von Antonius.

Titinius.

Die Nachricht wird ein Trost für Cassius sein.

Messala.

55 Wo liebt Ihr ihn?

Titinius.

Ganz trostlos, neben ihm
Sein Sklave Pindarus, auf diesem Hügel.

Messala.

Ist er das nicht, der auf dem Boden liegt?

Titinius.

Er liegt nicht da, als lebt' er. — O mein Herz!

Messala.

Ist er es nicht?

Titinius.

Er war es, o Messala;

60 Doch Cassius ist nicht mehr. — O Abendsonne,

Wie du in deinen roten Strahlen sinkst,
So ging in Blut der Tag des Cassius unter.

Roms Sonne sank und unser Tag ist hin!

Nacht und Gefahr steigt auf: wir sind am Ende!

65 Mißtraun in mein Gelingen bracht' ihn um.

Messala.

Verzweiflung am Gelingen bracht' ihn um.

O hassenswerter Wahn! der Schwernut Kind!

Was zeigst du doch dem regen Wiß der Menschen

Das, was nicht ist? O Wahn, so bald erfaßt,

70 Nie ringest du dich glücklich durch zum Licht

Und tötest den, der dir das Dasein gab.

Titinius.

He, Pindarus! Wo bist du, Pindarus?

Messala.

Such ihn, Titinius; ich indessen will
 Zum edlen Brutus und sein Ohr durchbohren
 Mit dem Bericht. Wohl nenn' ich es durchbohren; 75
 Denn scharfer Stahl und gift'ge Pfeile würden
 Dem Ohr des Brutus so willkommen sein,
 Als Meldung dieses Anblicks.

Titinius.

Eilt, Messala!

Ich suche Pindarus indessen auf. (Messala ab.)
 Was sandtest du mich fort, mein wackerer Cassius? 80
 Traf ich nicht deine Freunde? setzten sie
 Nicht diesen Siegestranz auf meine Stirn,
 Ihn dir zu bringen? Hörst du nicht ihr Jubeln?
 Ach, jeden Umstand hast du mißgedeutet!
 Doch halt — nimm diesen Kranz um deine Stirn: 85
 Dein Brutus hieß mich dir ihn geben; ich
 Vollführe sein Gebot. — Komm schleunig, Brutus,
 Und sieh, wie ich den Cäjus Cassius ehrte!
 Verzeiht, ihr Götter! Dies ist Römerbrauch:
 Komm, Cassius' Schwert! triff den Titinius auch. 90

(Er stirbt.)
 (Getümmel. Messala kommt zurück mit Brutus, dem jungen Cato, Strato,
 Volturnius und Lucilius.)

Brutus.

Wo? wo, Messala? sag, wo liegt die Leiche?

Messala.

Seht, dort! Titinius trauert neben ihr.

Brutus.

Titinius sieht nach oben.

Cato.

Er ist tot.

Brutus.

O Julius Cäsar! Du bist mächtig noch.
 Dein Geist geht um und kehrt ins eigne Herz 95
 Uns unsre Schwerter. (Lautes Getümmel.)

7*

Cato.

Freund Titinius!

Seht, wie den toten Cassius er kränzte!

Brutus.

Und leben noch zwei Römer, diesen gleich?

Du letzter aller Römer, lebe wohl!

100 Unmöglich ist's, daß Rom je deinesgleichen
Erzeugen sollte. — Thränen schuld' ich ihm,
Ihr Freunde, mehr, als ihr mich zahlen seht:
Ich finde Zeit noch, Cassius, reichlich Zeit!
Drum kommt und schießt nach Thajos seine Leiche.

105 Er soll im Lager nicht bestattet werden;
Es schlug' uns nieder. — Komm, Lucilius!
Komm, junger Cato! Zu der Walfstatt hin!
Flavius und Labeo, führt die Scharen an!
Es ist drei Uhr; ihr Römer, noch vor Nacht
110 Versucht das Glück in einer zweiten Schlacht. (Alle ab.)

Vierter Auftritt.

Ein andrer Teil des Schlachtfeldes.

Getümmel. Soldaten von beiden Heeren, fechtend; darauf Brutus, Cato, Lucilius und andre.

Brutus.

Noch, Bürger, o! noch haltet hoch die Häupter!

Cato.

Ehrlos, wer's nicht thut! Wer rückt vor mit mir?

Ich rufe meinen Namen durch das Feld:

Ich bin der Sohn des Marcus Cato, hört!

5 Feind der Tyrannen, Freund des Vaterlands!

Ich bin der Sohn des Marcus Cato, hört!

Brutus (bringt auf den Feind ein).

Und ich bin Brutus, Marcus Brutus, ich;

Des Vaterlandes Freund: kennt mich als Brutus!

(Ab, indem er auf den Feind eindringt. Cato wird überwältigt und fällt.)